

► NACHWUCHS GEWINNEN IN ZUSAMMENARBEIT MIT SCHULEN

Diese Handreichung stellt Angebote im Wirtschaftsraum A³ für die Zusammenarbeit mit Schulen vor. Sie ist entstanden im Rahmen des JOBSTARTER plus-Projekts Azubi.Mento4.0. Weitere Informationen zum Projekt: [Azubi.Mento4.0](https://www.azubi.mento4.0.de).

Aktive Mitgestaltung der Berufsorientierung an Schulen

Eine langfristige Unterstützung bei der Nachwuchsgewinnung ist die Zusammenarbeit mit Schulen. Sie bietet Ausbildungsbetrieben die Möglichkeit, sich persönlich an der Berufsorientierung von SchülerInnen zu beteiligen und die Bildung an Schulen aktiv mitzugestalten. Betriebe tragen so zur Verbesserung der Unterrichtsqualität bei und bereiten SchülerInnen auf die Anforderungen der Arbeitswelt vor. Der Bekanntheitsgrad Ihres Unternehmens und das Image in der Region wird durch die Kooperation mit Schulen gestärkt.

Die nicht zu unterschätzende Zielgruppe Eltern erhalten Informationsangebote zur Berufsorientierung und Bewerbungsmöglichkeiten und werden als wichtigste Bezugsperson für ihre Kinder in den Bewerbungsprozess mit einbezogen.

Formen der Zusammenarbeit

Öffnen Sie Ihre Türen im Rahmen einer **Betriebserkundung** für Jugendliche. Aktuelle Azubis stellen Ihren Ausbildungsberuf vor und geben bei einem Rundgang Einblicke in den Ausbildungsalltag. Potentielle BewerberInnen lernen Ihren Betrieb so „von innen“ kennen, erhalten authentische Einblicke und kommen mit gleichaltrigen Azubis ins Gespräch.

Bei **Betriebspraktika** und **Ferienjobs** lernen Sie Interessierte kennen. Jugendlichen eröffnen Sie die Möglichkeit, sich mit den Anforderungen ihres Wunschberufes auseinanderzusetzen und diese mit den eigenen Interessen und Stärken abzugleichen.

Expertenbesuche im Unterricht schaffen einen erhöhten Praxisbezug im Rahmen des Schulunterrichts. Fachkräfte aus Ihrem Unternehmen erhalten die Möglichkeit, Unterrichtseinheiten praktisch und themenbezogen zu gestalten und die Jugendlichen auf Ausbildungsangebote in Ihrem Betrieb aufmerksam zu machen. Beteiligen Sie auch Ihre Azubis als Botschafter Ihres Unternehmens.

Informationsveranstaltungen und **Projekttag**e sind Maßnahmen, bei denen SchülerInnen sich intensiver mit Inhalten der Ausbildung beschäf-

Projektpartner



Gefördert als
JOBSTARTER plus-Projekt aus
Mitteln des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung und
des Europäischen Sozialfonds.



Zusammen. 
Zukunft.
Gestalten.



tigen und praktische Erfahrung sammeln können. Auch Bewerbungstrainings können in diesem Rahmen durchgeführt werden.

Checkliste:

- ✓ Kennen Sie die Unterstützungsangebote regionaler Netzwerke und Kammern zum Aufbau von Schulkooperationen?
- ✓ Pflegen Sie Kontakte zu ehemaligen Schulen Ihrer Azubis?
- ✓ Beteiligen Sie sich an Schulprojekttagen zur beruflichen Orientierung?
- ✓ Bieten Sie Schnuppertage, Ferienjobs und Praktikumsmöglichkeiten für SchülerInnen an?
- ✓ Beziehen Sie Ihre aktuellen Azubis in die Gestaltung von Angeboten als Botschafter Ihres Unternehmens aktiv mit ein?

Angebote für Ausbildungsbetriebe:

NetzwerkSCHULEWIRTSCHAFT

Im Netzwerk SCHULEWIRTSCHAFT wird die Kooperation von Schulen und Unternehmen initiiert, gestaltet und begleitet. Konkrete Projekte sind z.B. Betriebserkundungen und Praktika, Kooperationen und Fortbildungen, Informationsmaterialien für Schulen, Unternehmen und Eltern (Broschüren, Checklisten, Arbeitshilfen usw.). Das Netzwerk ist regional aktiv. NetzwerkSCHULEWIRTSCHAFT im Wirtschaftsraum A³:

[NetzwerkSCHULEWIRTSCHAFT Realschule Augsburg](#)

[NetzwerkSCHULEWIRTSCHAFT Gymnasien Augsburg](#)

Schulpartnerschaften IHK Schwaben

Die IHK Schwaben vermittelt Schulpartnerschaften, um Schülerinnen und Schüler bei der Berufsorientierung zu unterstützen und Firmen bei der Suche nach den Fachkräften von morgen zu helfen – quer über alle allgemeinbildenden Schulen und Wirtschaftsbranchen hinweg.

[IHK Schwaben Schulpartnerschaften](#)

Sprungbrett into work - Praktikumswochen

Bei den Sprungbrett into work – hop-on hop-off!-Praktikumswochen erhalten Betriebe die Möglichkeit, SchülerInnen im Rahmen eintägiger Schnupperpraktika kennenzulernen. Den Ablauf des Praktikumsstages können die Ausbildungsbetriebe frei gestalten und lernen an einem Tag vier potentielle Azubis kennen. Nach dem Schnuppertag können bei gegenseitigem Interesse Anschlusspraktika vereinbart werden.

www.sprungbrett-intowork.de

Projektpartner



Gefördert als
JOBSTARTER plus-Projekt aus
Mitteln des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung und
des Europäischen Sozialfonds.



**Zusammen.
Zukunft.
Gestalten.**



Azubis im Klassenzimmer – AusbildungsScouts

Mit Ihren Auszubildenden entsenden Sie authentische BotschafterInnen für eine Ausbildung in Ihrem Betrieb in Vorabgangsklassen allgemeinbildender Schulen. Teilnehmende Azubis werden von der IHK Schwaben für Ihre Einsätze als AusbildungsScouts geschult. Sie stellen den SchülerInnen ihre Berufe und Unternehmen vor und machen Ihren Ausbildungsbetrieb in den Klassen bekannt.

[IHK AusbildungsScouts](#)

Projektpartner



Gefördert als
JOBSTARTER plus-Projekt aus
Mitteln des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung und
des Europäischen Sozialfonds.



**Zusammen.
Zukunft.
Gestalten.**

